

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Rahel Christiana Maria Helmershausen an August Hermann Francke.

Helmershausen, Rahel Christiana Maria

Weimar, 22.11.1724

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 126 : 31

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests studienzentrum@francke-halle.de or contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

131
Hochzuverehrender Herr Professor

Insunderst Hochliebster Herr Papa
in Christo.

Ich habe gehört daß Sie sich jetzt sehr
schwer befinden und Ihrem Teibe. Aber
ich hoffe doch daß Sie von der Danksagung
von mir immer noch leben. Von liebe
Gott wolle Sie dem Teibe noch beistehen, er
wolle mir seinen gütigen Willen Sie wohl
zu leben lassen Gott zu Ehren und der Kirche
zum Besten, er gebe Ihnen die vorerwähnten Kräfte

K

Erleuchtet mich mit eurer Güte

so daß ich nicht mehr irren kann

Es wieder so segne alle ihre Tugenden und
Vorzüge. Es segne sie auch an ihrer Seele
so segne ihr Gott, so liebe und führe Sie auf
der besten Wege! Ihre Freundschaft gebe ich Ihnen
als eine große Freude. Von liebe Vater im Himmel
gebe Ihnen Kraft zu allen Ihren Tugenden!

Freundlicher Herr Professor
Freundlicher Herr lieber Herr Papa im
Geiste.

Von
Ihrer
gütigster Tochter
im Geiste,

Wittenberg
22. Nov.
1724.

Kathol. Christiana Maria Schmalzgrün
viro.

Ih. Albrecht, bin von Berlin in
Berlin verbannt, in der
situation.
Joh. Gott. Gellinger.

S. S.

Während dieser Brief geschrieben
wurde, ist mir das herzlichste Vergnügen
erwachsen, daß der liebe Gott
Sie wiederum nicht krank
und gesund fort begreift,
was zu ihm ist, herzlichst auf gratulation.
Der liebe Gott ~~darf~~ ^{wird} Sie mit gütlicher
gesundheit und dieselben mir zu Vergnügen
noch lange leben lassen.

Monsieur

Monsieur Franck, theologien
tres-celèbre et professeur ordinaire
en theologie et Ministre de la parole
de Dieu dans la paroisse de St. Me-
nigien

Halle.